



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1100 Fax -1009

E-Mail: saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum

11.07.2013

Das Galileo-Training als zusätzliches Therapieangebot für Kinder mit neurologischen Erkrankungen

Dank einer großzügigen Spende kommt das Trainingsgerät nun Kindern zu Gute, die im Sozialpädiatrischen Zentrum des Städtischen Klinikums Karlsruhe betreut werden.

Seit kurzem steht Kindern mit neurologischen Erkrankungen im Sozialpädiatrischen Zentrum des Klinikums dank des Galileo-Stehtrainers ein neues Therapieangebot zur Verfügung. Den Angaben der ärztlichen Leiterin Viola Prietsch zufolge werden beim Galileo-Training über eine Vibrationsplatte Reize gesetzt, die reflektorische Muskelkontraktionen auslösen und damit zu einem Muskelaufbau mit positiven Auswirkungen auf Gleichgewicht und Wahrnehmung führen. „Dieses wissenschaftlich geprüfte Verfahren findet in der Kinderheilkunde beispielsweise Anwendung bei Kindern mit Bewegungsstörungen aufgrund einer frühkindlichen Hirnschädigung, bei Erkrankungen von Nerven und Muskeln wie einer spinalen Muskelatrophie, bei Erkrankungen des Rückenmarks oder auch bei Skeletterkrankungen wie der Glasknochenkrankheit“, führt Prietsch nur einige der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten auf. Aus ihrer Sicht stellt das Galileo-Training für Kinder und Jugendliche neben der klassischen Physiotherapie eine abwechslungsreiche und interessante Therapieform dar. „Schon mit einem geringen Zeitaufwand von wenigen Minuten können sich positive Effekte einstellen“, weiß die Ärztin anhand der aktuellen Erfahrungen seit Einsatz des Geräts vor Ort zu berichten. Bereits mehrere Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten neurologischen Erkrankungen und Behinderungen profitierten von dem neuen Trainingsgerät.

Dank einer großzügigen Spende des Lions Club Karlsruhe Fächer, dem Tanzsportclub Astoria Karlsruhe sowie der Stiftung Gutes tun – Stifternetzwerk der Sparkasse Karlsruhe war die Anschaffung des 11.000 Euro teuren Geräts erst möglich. So stand bei der 1. Karlsruher



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721 974 – 0
www.klinikum-karlsruhe.de

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Klaus Stapf

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Hansis

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



Benefiztanzgala „Tanz in den Mai“ nicht nur der Tanzsport im Vordergrund, vielmehr sollte an diesem Abend durch den Erlös der Veranstaltung und aus Spenden ein Galileo-Stehtrainer für das Sozialpädiatrische Zentrum finanziert werden. Lutz Boden, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Gutes tun, hatte im Vorfeld bereits aus dem Stifternetzwerk der Sparkasse Karlsruhe eine Zusage über 5.500 Euro gemacht. So lag es an den Ballgästen und den Mitwirkenden, die fehlende Summe von 5.500 Euro zu sammeln. Da es für die Verantwortlichen selbstverständlich war, auf die Gage zu verzichten der Caterer und die Band nur kostendeckend arbeiteten und die Besucher des Balles an dem Abend auch noch kräftig spendeten, war es für die Präsidentin des Lions Clubs Barbara Schleicher-Rothmund eine große Freude, kurz nach Mitternacht verkünden zu können: „Wir haben die 11.000 Euro fast zusammen und der Rest wird durch den Lions-Club Karlsruhe Fächer übernommen.“

Bei der heutigen Spendenübergabe im Klinikum nutzten die Initiatoren die Möglichkeit, sich unter Anleitung von Physiotherapeutin Irmela Renner-Motz direkt vor Ort ein Bild von dem Trainingsgerät im Einsatz zu machen und zeigten sich beeindruckt von der einfachen Handhabung und Wirkung.



Personen v.l.n.r: Ruth-Maria Bock, Barbara Schleicher-Rothmund, Lutz Boden, Dr. Viola Prietsch, Harald Schubert, Irmela Renner-Motz, Tino Bussalb, Saskia Heilmann, Michael Kolodzig
Pressebild: Petra Geiger, Städtisches Klinikum Karlsruhe